

Regierungsratsbeschluss

vom 19. Februar 2008

Nr. 2008/164

Soziale Dienste, Integration: Finanzielle Beteiligung, Integrationsprojekt

„Aller Anfang ist Begegnung“

Fortsetzung des Projektes von April 2008 bis März 2009

1. Erwägungen

Mit RRB Nr. 2005/2064 vom 24. Oktober 2005 hat der Regierungsrat für eine interkantonale Kampagne „Aller Anfang ist Begegnung“ einen Betrag von Fr. 70'000.– für die Laufzeit November 2005 bis November 2007 zugesichert. Damals waren die Kantone AG, BL, BS, SO beteiligt.

Mit RRB Nr. 2008/128 vom 28. Januar 2008 hat der Regierungsrat vom Bericht über die Integrationsarbeit 2007 und vom Ausblick auf das Projektjahr 2008 Kenntnis genommen. Für die Projektkosten 2008 wurden Fr. 400'000.– bewilligt.

Das Projekt „Aller Anfang ist Begegnung“ basierte bis jetzt hauptsächlich auf viertel- bis halbseitigen Inseraten (mit der Möglichkeit, dass auf Veranstaltungen hingewiesen werden konnte), der jährlich erscheinenden Migrationszeitung, welche immer einem Schwerpunktthema gewidmet war, der Werbung in Kinos. Auf der Website www.aller-anfang-ist-begegnung.ch können alle bisher erschienenen Migrationszeitungen sowie die Inserate und Plakate der Kampagne 2005 bis 2007 heruntergeladen werden.

Das Projekt hat bereits per 2007 eine Ausweitung erhalten, indem sich der Kanton Bern anschloss. Ab 2008 ist auch der Kanton Zürich dabei. Die nunmehr 6 Kantone erreichen eine Einwohnerzahl von 3.3 Millionen was 44 % der Bevölkerung der Schweiz entspricht. Das Institut für angewandte Medienwissenschaft der Zürcher Hochschule Winterthur hat die Kampagne evaluiert. Auf Grund der externen und internen Evaluation werden im neuen Konzept teilweise Änderungen vorgenommen:

- Als Hauptzielgruppe soll im dritten Jahr noch stärker der Mittelstand angesprochen werden.
- Die von den Kantonen aufgewendeten Gelder sollen zu einem höheren Anteil als bisher in eine massenmediale Plakatkampagne investiert werden. Die Plakate sollen weiterhin einfache und klare Botschaften „transportieren“ und somit zur Auseinandersetzung anregen.
- Die Plakate sollen an strategisch wichtigen Stellen in Gemeinden, Städten, Agglomerationen geschaltet werden.
- Die Chance der EURO 08 soll genutzt werden. Deshalb wurde das Finanzierungsgesuch auch an das Bundesamt für Sport, Projektorganisation EURO 08 eingereicht.
- Die Webseite soll überarbeitet und ausgebaut werden.

- Die bis jetzt nur einmal jährlich erscheinende Migrationszeitung MIX soll ab 2008 zweimal erscheinen. MIX spricht den bereits informierten und interessierten Teil der Bevölkerung an, der durch die Lektüre der Publikation vertiefte Informationen zu den Themen Migration und Integration erhält. Um Streuverluste zu vermeiden wird ein neues strategisches Verteilkonzept zur Anwendung kommen. Mit diesem können einerseits vorab definierte Personen, Gruppierungen, Institutionen und Organisationen beliefert werden.

1.1 Zielsetzungen der Kampagne

Die Kampagne «Aller Anfang ist Begegnung» informiert, wirbt und sensibilisiert für eine offene und gastfreundliche Schweiz. Es wird vermittelt, dass weder Herkunft, Hautfarbe noch Religion über die Akzeptanz einer Person entscheiden sollen, sondern einzig deren Integrität. Die Schweiz ist aus vielen Gründen ein Einwanderungsland.

Mit einer hohen Sichtbarkeit und Präsenz während der Euro 08 werden Plakate und Spots eine breite Bevölkerung nicht nur sensibilisieren, sondern auch eine präventive Wirkung zeigen. Die Förderung nach Respekt und Fairness sowie die Bekämpfung von Rassismus, Gewalt und Diskriminierung auf dem Rasen, im Stadium, vor den Bildschirmen und im öffentlichen Raum dienen der Prävention.

Mit der Kampagne wollen die beteiligten Kantone die Integrationsarbeit koordinieren und bündeln, um eine grösstmögliche Wirkung zu erzielen. Bei den Zugezogenen soll eine positive Haltung gegenüber Integrationsprojekten und Integrationsangeboten erzielt werden.

Die Kampagne schafft Erkenntnisse sowie Innovation, wie die Integrationspraxis auf regionaler Ebene kantonsübergreifend – in Stadt, Agglomeration und Land – in einem gemeinsamen Projekt funktionieren kann.

1.2 Massnahmen

- Zweimal jährlich: Migrationszeitung
- Schaltung eines TV-Spots während der EURO 08 (Host-Cities)
- Schaltung von Plakaten (F4) mit kurzen, prägnanten Aussagen
- Ausbau der Homepage
- ÖV-Werbung (Plakate in Tram, Bus, S-Bahn, Regionalzug)
- Kinospots
- Ergänzend: PR-Arbeit mit Redaktionen verschiedener Zeitungen

Für die grafische Umsetzung und die Texte ist die cR Basel verantwortlich, die die Kampagne «Aller Anfang ist Begegnung» zusammen mit den beteiligten Kantonen entwickelt hat. cR Basel hat breite Erfahrung in sozialen Kampagnen (z.B. AIDS, Schwarzarbeit).

1.3 Finanzen

Der Finanzplan des Projektes sieht insgesamt Kosten von Fr. 560'000.– pro 2008 vor. Der Bund (Bundesamt für Migration, Bundesamt für Sport-Projektorganisation EURO 08, Eidg. Fachstelle für Rassismusbekämpfung) wurde um einen Beitrag von Fr. 223'000. angefragt. Die Kantonsbeiträge sind pro Jahr folgendermassen zugesichert worden: AG 80'000.–, BE 90'000.–, BL 45'000.–, BS 130'000.–, ZH 120'000.–, Der Kanton Solothurn hat provisorisch Fr. 60'000.– in Aussicht gestellt.

2. Beschluss

- 2.1 Dem Projekt "Aller Anfang ist Begegnung" wird für die Zeit vom April 2008 bis März 2009 der Betrag von Fr. 60'000.- (Kostendach) zugesichert.
- 2.2 Die Projektkosten werden über das Aufwandskonto 365000/20533 ausbezahlt und belasten die Staatsrechnung nicht.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (3; SOD, Red, Ablage)

Aktuarin SOGEKO

Fachkommission Integration (Elektronischer Versand durch ASO)

Bundesamt für Migration, Felix Hürlimann, Quellenweg 6, 3003 Bern-Wabern

Integration Basel, Wendy Jermann, Sicherheitsdepartement des Kantons Baselstadt,

Spiegelgasse 6-12, 4001 Basel